

Hellmuth Lange (Hrsg.)

# "Man konnte und man mußte sich verändern"

Natur- und ingenieurwissenschaftliche Fachkräfte  
aus der DDR in der Marktwirtschaft der BRD

Veränderungen der beruflichen Umstände und  
der Wege ihrer Bewältigung

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	III
<b>I ARBEITSUMSTÄNDE UND BERUFSKULTUR IN DER DDR</b>	
<i>Udo Riege</i> Rückkehr aus der inneren Emigration? Umstellungs- und Anpassungs- probleme der ostdeutschen wissenschaftlich-technischen Intelligenz	
<b>II Veränderte Arbeits-und Beschäftigungsmöglichkeiten durch den Abbau und Umbau der Institutionen von Forschung und Entwicklung</b>	<b>25</b>
<i>Anke Burkhardt</i> Zwischen Abbau und Aufbau: natur- und ingenieurwissenschaftliches Personal an ostdeutschen Hochschulen	27
<i>Rudolf Welskopf</i> Transformationspotentiale und Mobilitätschancen ostdeutscher Ingenieure aus Forschung und Industriebetrieben	49
<i>Klaus Däumichen / Gerhard Raetz</i> Möglichkeiten und Probleme von Forschung und Entwicklung in den Innovations- und Gründerzentren der neuen Bundesländer	61
<b>III Neues berufliches Handeln nach der Wende:</b>	<b>81</b>
<i>Ruth Heidi Stein</i> "...ohne Wende wäre ich Chemiker geblieben" - Probleme des Berufs- Übergangs von Hochschulabsolventinnen und -absolventen ausgewählter natur- und ingenieurwissenschaftlicher Fächer	83
<i>Gustav- Wilhelm Bathke / Karl-Heinz Minks</i> Ingenieurinnen aus den neuen Ländern - Aspekte ihrer beruflichen Integration und Befindlichkeit	99
<i>Barbara Giessmann</i> Berufliche Handlungsmuster ostdeutscher Fachschulingenieure an der Nahtstelle von Wissenschaft und Produktion - Potential im Transforma- tionsprozeß?	125

## II

*Thomas Koch / Michael Thomas*

Vom sozialistischen Manager mit Ingenieurqualifikation zum  
Unternehmer

145

*Hellmuth Lange*

Qualifikation und Rolle. Führungskräfte und wissenschaftlich-  
technische Fachkräfte im Übergang

169

*Autorinnen und Autoren*

197